

**AARAU Hitzestau sorgt für einen Brand**

Gestern Donnerstag um 2.35 Uhr löste die Brandmeldeanlage an der Laurenzenvorstadt 11, im Gebäude der Winterthur-Versicherung, einen Feueralarm aus. Ein Hitzestau (Beleuchtungskörper) hatte einen Handwagen mit Karton in Brand gesetzt. Als die Feuerwehr eintraf, war das Innere des Gebäudes mit dichtem Qualm gefüllt. Gemäss Feuerwehr Aarau konnte der Brand schnell gelöscht werden, weshalb weder für das Gebäude selber noch für angrenzende Bauten eine Gefahr bestand. Die 45 Feuerwehrleute standen bis um 6 Uhr im Einsatz. Der Russ- und Rauchschaden ist erheblich, kann jedoch noch nicht beziffert werden. Verletzt wurde niemand. (az)

**SUHR Trottoir an der Alten Gasse wird gebaut**

Nach der Ablehnung der Begegnungszone an der Gemeindeversammlung im letzten Jahr muss nun, wie angekündigt, das Trottoir entlang der Liegenschaft Alte Gasse 12/14 erstellt werden. Der Gemeinderat hat die Bauverwaltung beauftragt, das dafür notwendige Strassenprojekt öffentlich aufzulegen. (hu)



An der Alten Gasse muss ein Trottoir erstellt werden. MARCEL SIEGRIST

**ROHR Intensivwochenende an der Musikschule**

Die Musikschulen planen das kommende Schuljahr. Die Anmeldeverfahren laufen und interessierte Schüler und Eltern werden über das Angebot informiert. Die Musikschule Rohr – im Verbund der Kreisschule Buchs-Rohr – bereitet sich auf ein intensives Wochenende vor: Am nächsten Samstag, 8. März, um 10 Uhr findet in der Aula des Stäpfelschulhauses ein kleines Schulhauskonzert mit Instrumentenschnuppern statt. In einem kleinen, kommentierten Konzert werden die Instrumente im Angebot der Musikschule vorgestellt. Das anschliessende Schnuppern im Foyer des Schulhauses gibt Gelegenheit zum Ausprobieren, Fragen, Sich-Informieren, mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Am Sonntag, 9. März, 17 Uhr geht in der Kirche Rohr das Frühlingskonzert mit rund 60 Schülern über die Bühne. Die Besucher dieser Veranstaltung mit freiem Eintritt kommen in den Genuss von Gruppenvorträgen in den Fächern Blockflöte, Orff-Gruppe, Violine, Ukulele und Gitarre. Die Musikschule Rohr freut sich auf ein reges Interesse bei Schülern und Eltern. (dwi)

**VOR ORT**

**IN DER SCHMIEDE DER SCHNEIDER-TALENTE**



KATJA SCHLEGEL

Tausende kleine orange Federn zeigen den Besuchern den Weg zum Modeapéro der Lehrateliers für Bekleidungs-gestaltung, quer durch die tristen Schulhaus-gänge und über die abgewetzten Treppenstufen. In der Aula der Kantonalen Schule für Berufsbildung, kurz KSB, riecht es nach Lachs- und Thonbrötchen, im Hintergrund plätschert Entspannungsmusik. Den Wänden entlang stehen Büsten, bekleidet mit exklusiven Kleidungsstücken. Auf den Tischen schichten sich Hunderte Stoffplätzchen. In allen Regenbogenfarben, mit Pailletten und Stickereien, mit Blumen und Tupfen drauf. Einige Frauen diskutieren angeregt über dicken Kollektionsbüchern, befühlen Stoffmuster, vergleichen Applikationen und Farben.

Das ist sie also, die Schmiede der Schneider-Talente, der Ort, wo aus Kleiderträumen Traum-Kleider entstehen. In den beiden Ateliers herrscht geschäftiges Treiben. Trotzdem ist es, das Rattern und Schnurren der Nähmaschinen ausgenommen, mucksmäuschen still. Rund zwei Dutzend Lehrlinge, mit einer Ausnahme alle weiblich, sitzen mit gebeugten Rücken über ihren Arbeiten. Auf den Tischen liegen Scheren, Nadeln, Fadenspulen und Güfeli. Stapelweise flattrige Schnittmuster hängen hier an die Wand gepinnt. Und über dem ganzen Szenario wacht mit strengem Blick der grosse Meister höchstpersönlich, Designer Karl Lagerfeld. Wenn auch nur als Postersujet.

**Der Frühling kann kommen**

**ROHRER SCHACHEN** Der alte Hochwasserschutzdamm weicht, die Weichholzaue nimmt Gestalt an.

TONI WIDMER

**Die starken Eingriffe in die Natur, welche der Bau der Neuen Staffeleggstrasse mit sich bringt, müssen mit verschiedenen ökologischen Ausgleichsmassnahmen kompensiert werden. Im Rohrer Schachen nimmt die geplante Weichholzaue langsam Gestalt an.**

Vor einigen Wochen ist an der Aare im Rohrer Schachen mit dem Abbruch von Teilen des alten Hochwasserschutzdamms begonnen worden. Gegen 20 000 Kubikmeter Material wird vor Ort zu wieder verwertbarem Kies aufbereitet und abtransportiert. Die Arbeiten zeigen allmählich Wirkung. Die Landschaft verändert sich stetig und insbesondere die geplante neue Weichholzaue nördlich der neuen Aarebrücke nimmt just auf den Frühlingsbeginn langsam Gestalt an. Bereits hat sich das Wasser verschiedentlich in kleinen Senkungen zwischen den Bäumen gesammelt und vorne am alten Damm schlängelt sich sogar ein neues Bächlein. Die umgestaltete Gegend lädt zum Spazieren geradezu ein und dürfte in den bevorstehenden wärmeren Tagen zu einem Anziehungspunkt für viele Erholungssuchende werden.

Die Veränderung der Landschaft im Rohrer Schachen ist eine direkte

Auswirkung der laufenden Realisierung der Neuen Staffeleggstrasse. Weil dieses Projekt starke Eingriffe in die Natur mit sich bringt, wurden schon im frühen Planungsstadium ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen vorgesehen.

**VERBÄNDE KONNTEN MITREDEN**

Obwohl das Projekt damit die geltenden Bestimmungen der Umweltgesetzgebung erfüllte, machten sich im Bewilligungsverfahren insbesondere die Naturschutzverbände für noch umfassendere Massnahmen stark. Sie bekamen – vorerst vom Regierungsrat und später auch vom Verwaltungsgericht – Recht. Unter anderem hielten die Richter 1994 fest, mit dem Bau der neuen Strasse dürfe erst begonnen werden, wenn alle Projekte zum Schutz von Flora und Fauna rechtskräftig geworden seien. Bei der Planung der entsprechenden Massnahmen durften die Verbände schliesslich auch mitreden. So entstand ein Ergänzungsprojekt für den Rohrer Schachen unter Einbezug von Pro Natura und VCS. Im Gegensatz zur Weichholzaue, die sich erst jetzt, nach dem Abbruch des alten Hochwasserschutzdamms, so richtig entfalten kann, war dieses Projekt zwischen Suhre- und Aarebrücke schon im Frühling 2007 weit gediehen.